

Anmeldung

Bitte bis zum 15. Februar 2019 anmelden unter veranstaltungen@aeckno.de

Ich nehme an der Veranstaltung

Bedeutung der Organspende – was können wir in NRW tun?

am Dienstag, dem 26. Februar 2019, teil.

Herr Frau

Vorname

Name

Institution

Straße

PLZ/Ort

E-Mail

Datum, Unterschrift

Veranstaltungsinformationen

Veranstaltungsort

Die Veranstaltung findet statt im Haus der Ärzteschaft, Tersteegenstr. 9, 40474 Düsseldorf.

CME-Punkte

Die Veranstaltung ist mit 7 CME-Punkten anerkannt. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Informationen

Bei Fragen steht Ihnen Veronika Maurer unter der Telefonnummer 0211 4302-2215 gerne zur Verfügung.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich schriftlich an per **Fax: 0211 4302-5545** oder formlos per **E-Mail: veranstaltungen@aeckno.de** oder unter **www.aeckno.de**.

Kinderbetreuung

Wir bieten eine kostenlose, qualifizierte Kinderbetreuung für Kinder im Alter von 3–13 Jahren an. Voranmeldung und Auskunft unter Tel.: 0211 4302-2540.

Parkmöglichkeiten

Bitte beachten Sie, dass das Parken in der Tiefgarage des Hauses der Ärzteschaft nicht möglich ist.

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ärztekammer
Nordrhein
Körperschaft des
öffentlichen Rechts

DSO
DEUTSCHE STIFTUNG
ORGANTRANSPLANTATION
Gemeinnützige Stiftung
Koordinierungsstelle Organspende

KGNW
Krankenhausgesellschaft
Nordrhein-Westfalen e. V.

ÄRZTEKAMMER
WESTFALEN-LIPPE

Bedeutung der Organspende – was können wir in NRW tun?

am Dienstag, dem 26. Februar 2019,
von 10:00 bis 17:00 Uhr
im Haus der Ärzteschaft, Düsseldorf

Eine gemeinsame Veranstaltung des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen, der Deutschen Stiftung Organtransplantation, der Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen e.V., der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Ärztekammer Nordrhein



Bedeutung der Organspende – was können wir in NRW tun?



Sehr geehrte Damen
und Herren,

um eine Steigerung der drastisch zurückgegan-
genen Organspenden zu erreichen, ist es wichtig,
alle potenziellen Organspender in den Entnahme-
kliniken zu identifizieren.

Mir liegt es daher besonders am Herzen, die
Ärztenschaft und das Pflegepersonal in den Kliniken
für das Thema Organspende zu sensibilisieren.

Dazu soll die Fachtagung mit interessanten
Vorträgen und anschließender Podiumsdiskussion
einen wichtigen Beitrag leisten.

Ich freue mich, wenn Sie dabei sind.

Karl-Josef Laumann
Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

Programm: **Bedeutung der Organspende – was können wir in NRW tun?** Dienstag, 26. Februar 2019, 10:00 – 17:00 Uhr

10:00 Uhr	Grußworte Rudolf Henke , Präsident der Ärztekammer Nordrhein Karl-Josef Laumann , Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen Dr. med. Theodor Windhorst , Präsident der Ärzt ka mmer Westfalen-Lippe Jochen Brink , Präsident der Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen	Unterstützungsleistungen der DSO im Organspendeprozess Daniel Schrader , DSO-Koordinator, Essen
		Patientenverfügung und Organspende – Wunsch und Wirklichkeit Dr. med. Doris Dorsel, M.A., LL.M. , Referentin der Geschäftsführung der Ärztekammer Westfalen-Lippe
		14:20 Uhr Kaffeepause
		14:40 Uhr Good Practice: Das Gespräch mit Angehörigen Dr. med. André Karger, MME , Oberarzt Dr. med. Stefan Meier , Oberarzt Stefanie Otten , Schauspielpatienten-Trainerin Universitätsklinikum Düsseldorf
	Wo stehen wir? – Entwicklung und aktuelle Zahlen zur Organspende Dr. med. Ulrike Wirges , Geschäftsführende Ärztin der DSO-Region NRW	DSO-Transplantcheck Jens Holger Kraus , DSO-Koordinator, Essen
	Rolle der Krankenhäuser bei der Organspende Dr. med. Peter-Johann May , Referatsleiter Medizin der Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen	Möglichkeit eines IT-gestützten Reminders an Organspende Dr. med. Andreas Sander , Medizinischer Geschäfts- führer, Evangelisches Klinikum Niederrhein, Duisburg
	Rolle der Transplantationsbeauftragten bei der Organspende Dr. med. Gero Frings , Chefarzt der Klinik für Anästhesie, Operative Intensivmedizin und Akutschmerztherapie, St. Bernhard-Hospital Kamp-Lintfort GmbH	16:15 Uhr Podiumsdiskussion: Modelle für die Freistellung von Transplantationsbeauftragten LMR Dr. med. Heribert Müller , Gruppenleiter Krankenhauswesen im MAGS Dr. med. Gero Frings Dr. med. Peter-Johann May, M.A. Dr. med. Andreas Sander
	Rolle der Pflege bei der Organspende Sandra Mehmecke, B.A., M.A. , Referentin für die Pflege im Krankenhaus, Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe (DBfK) Nordwest e. V.	Moderation Prof. Dr. med. Susanne Schwalen , Geschäftsführende Ärztin der Ärztekammer Nordrhein
12:00 Uhr	Mittagspause	
13:00 Uhr	Richtlinie der Bundesärztekammer zur Diagnostik des irreversiblen vollständigen Hirnfunktionsausfalls – immer noch problematisch? Dr. med. Gabriele Wöbker , Chefarztin der Klinik für Intensivmedizin und Transplantationsbeauftragte, Helios Universitätsklinikum Wuppertal	17:00 Uhr Ende der Veranstaltung